



Statistische Berichte

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern 2022



K IX 3 j 2022
Hrsg. im April 2023
Bestellnr. K9300C 202200

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen, Definitionen, Abkürzungen,	4
Abbildungen	
1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Geschlecht	6
2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Hochschularten	6
3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Fächergruppen	6
Tabellen	
1.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2020 nach Hochschularten	7
1.2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2020 nach Hochschularten	8
1.3 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2020 nach der Trägerschaft der Hochschule	9
1.4 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2020 nach der Trägerschaft der Hochschule	10
2.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Hochschulen	11
2.2 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Fächergruppen und Studienbereichen	12
2.3 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss	14
2.4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Herkunftsländern	15
2.5 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	17
2.6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) 2022 nach Hochschularten und Rechtsformen	18

Vorbemerkungen

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der Statistik über die „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ in Bayern.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) vom 21. Juli 2010 (BGBl I S. 957) zuletzt geändert durch Art. 74 des Gesetzes vom 29.03.2017 (BGBl I S. 626) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Die Durchführung der Statistik, für die die Hochschulen auskunftspflichtig sind, ist in § 13 des StipG geregelt.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 begabte Studierende, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben, mit 300 Euro monatlich gefördert. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Förder-geld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit. Die Hochschulen prüfen regelmäßig, ob Begabung und Leistung den Erhalt des Stipendiums rechtfertigen. Studierende an Verwaltungsfachhochschulen oder Studierende, die als Beschäftigte im öffentlichen Dienst Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln beziehen, sind von der Förderung ausgenommen.

Im Auswahlverfahren, das die Hochschulen auf Antrag der Bewerber durchführen, sollen neben den bisher erbrachten Leistungen und dem bisherigen persönlichen Werdegang auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt werden, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.

Definitionen

Hochschulen

Zu den Hochschulen im Sinne der Statistik zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden. Das Berichtsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Beim Vergleich mit den Studierendendaten ist darauf zu achten, dass die Studierendendaten nicht zeitraum-, sondern stichtagsbezogen erhoben werden.

Einige Hochschulen haben Schwierigkeiten die Stipendiatinnen, Stipendiaten und Mittelgeber nach dem Kalenderjahr abzugrenzen, da sich die Vergabe des Stipendiums größtenteils am Zeitraum eines Semesters orientiert. Aus diesem Grund kann es zu einer leichten Untererfassung oder zu Abweichungen von ausgezahlten Mitteln zu geförderten Studierenden kommen.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Doppelzählungen sind auf Einschreibungen ein und derselben Person an mehr als einer Hochschule zurückzuführen. Die Studierenden werden in Bayern jeweils zum Stichtag 15.11. (Fachhochschulen) bzw. 01.12. (Universitäten) für das Wintersemester erfasst.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studierendenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu Fächergruppen zusammengefasst.

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; das heißt ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen zum Beispiel die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben. Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Mittelgeber werden je Hochschule erfasst und können sich an verschiedenen Hochschulen engagieren.

Bei Auswertungen zur Anzahl der Mittelgeber auf Landesebene ist dieser Umstand zu beachten.

Für *gebundene Mittel* hat der Mittelgeber eine Zweckbindung für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge festgelegt.

Ungebundene Mittel sind an keinen Verwendungszweck gebunden.

Träger der Hochschulen

Die Trägerschaft einer Hochschule ist eine Institution, die Personal und Sachmittel zur Verfügung stellt und so den Betrieb der Hochschule ermöglicht. Unter einer öffentlichen Trägerschaft sind der Bund, das Land oder die Kommunen zu verstehen. Weitere mögliche Träger der Hochschule können privat, kirchlich oder sonstige sein.

Aus methodischen Gründen können Fälle mit den Geschlechtsausprägungen "unbekannt" und "divers" (ab 2019) zurzeit nicht gesondert ausgewiesen werden. Fälle mit diesen Geschlechtsausprägungen werden durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt.

Abkürzungen

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
EUR	Euro
HaW	Hochschule für angewandte Wissenschaften
OTH	Ostbayerische Technische Hochschule
StipG	Stipendienprogrammgesetz
TH	Technische Hochschule
HS	Hochschulsemester
FS	Fachsemester

Abb. 1

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Geschlecht

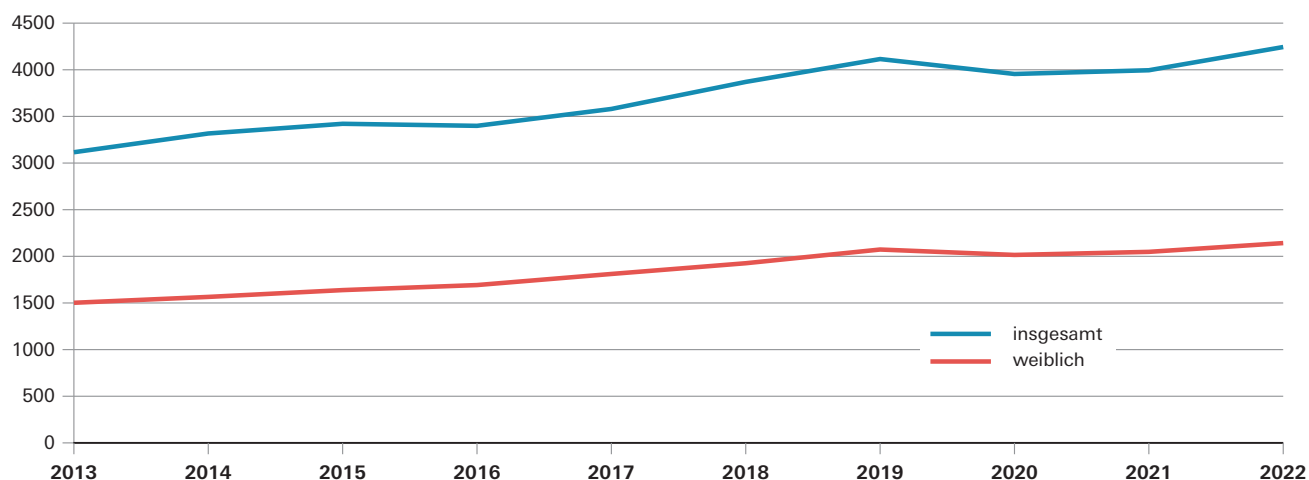


Abb. 2

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Hochschularten

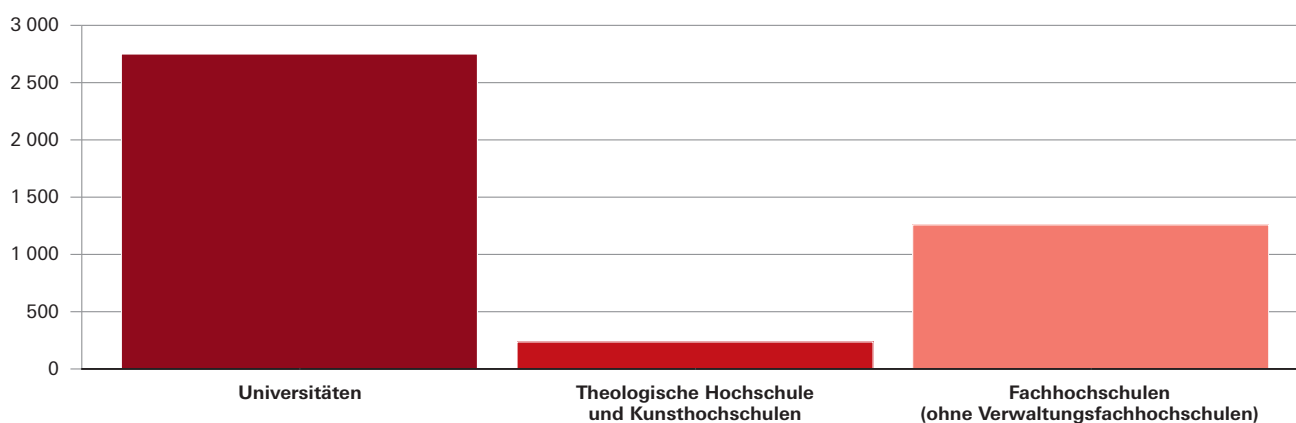
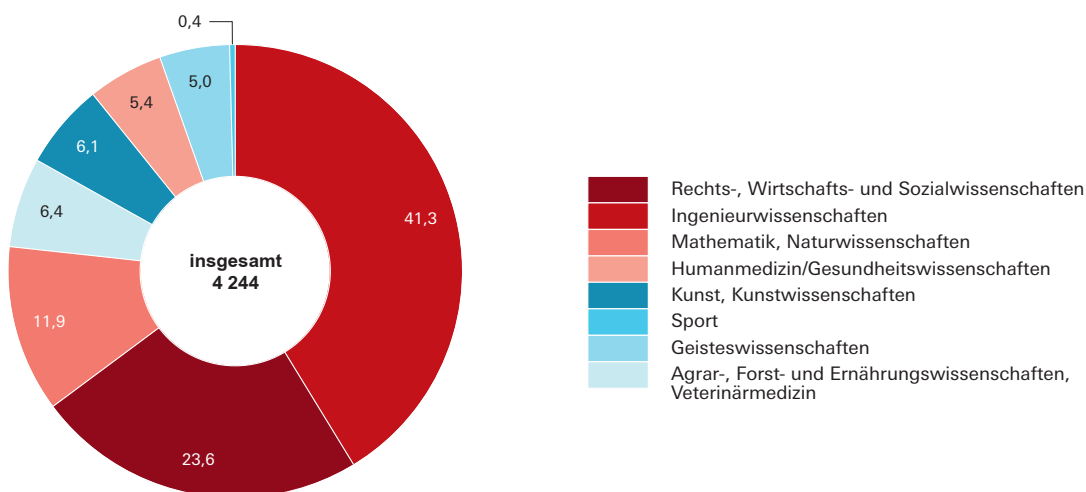


Abb. 3

Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022 nach Fächergruppen in Prozent



**Tabelle 1.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern
sowie Mittelgeber seit 2020 nach Hochschularten**

Jahr <div>Hochschulart</div>	Studierende				Anteil der Geför- derten	Anzahl der Mittel- geber ¹⁾
	insgesamt	mit Förderung nach StipG				
		insgesamt	männlich	weiblich		
2020						
Insgesamt	404 705	3 955	1 940	2 015	1,0	1 134
darunter Universitäten	250 398	2 567	1 224	1 343	1,0	528
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 244	214	91	123	5,0	167
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochsch.)	144 462	1 174	625	549	0,8	439
2021						
Insgesamt	404 090	3 995	1 947	2 048	1,0	1 171
darunter Universitäten	249 744	2 566	1 260	1 306	1,0	543
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 141	243	104	139	5,9	192
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochsch.)	145 145	1 186	583	603	0,8	436
2022 ²⁾						
Insgesamt	403 435	4 244	2 102	2 142	1,1	1 232
darunter Universitäten	249 861	2 750	1 377	1 373	1,1	583
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 306	236	99	137	5,5	171
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochsch.)	144 361	1 258	626	632	0,9	478

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind. - ²⁾ Studierendenzahlen basieren auf dem vorläufigen Ergebnis zum Wintersemester.

**Tabelle 1.2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel
(ohne Bundesmittel) seit 2020 nach Hochschularten**

Jahr Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
2020			
Insgesamt	4 197 000	2 328 600	1 868 400
Universitäten	2 693 550	1 656 750	1 036 800
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	227 550	38 850	188 700
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 275 900	633 000	642 900
2021			
Insgesamt	4 288 200	2 509 050	1 779 150
Universitäten	2 767 650	1 815 600	952 050
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	236 700	37 800	198 900
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 283 850	655 650	628 200
2022			
Insgesamt	4 440 400	2 426 775	2 013 625
Universitäten	2 813 950	1 701 825	1 112 125
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	252 300	31 500	220 800
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 374 150	693 450	680 700

**Tabelle 1.3 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2020
nach der Trägerschaft der Hochschule**

Jahr	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten							
	insgesamt	weiblich	davon in der Trägerschaft					
			Öffentlich		Privat		Kirchlich	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2020	3 955	2 015	3 883	1 962	60	43	12	10
2021	3 995	2 048	3 903	1 983	70	51	22	14
2022	4 244	2 142	4 128	2 061	85	63	31	18

Tabelle 1.4 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2020 nach der Trägerschaft der Hochschule

Jahr Hochschulart	Gesamtsumme (ohne Bundesmittel)			
	insgesamt	davon in der Trägerschaft		
		Öffentlich	Privat	Kirchlich
2020				
Universitäten	2 693 550	2 689 500	-	4 050
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	227 550	219 000	-	8 550
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 275 900	1 224 000	51 900	-
Insgesamt	4 197 000	4 132 500	51 900	12 600
2021				
Universitäten	2 767 650	2 749 650	-	18 000
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	236 700	227 700	-	9 000
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 283 850	1 220 400	63 450	-
Insgesamt	4 288 200	4 197 750	63 450	27 000
2022				
Universitäten	2 813 950	2 793 700	-	20 250
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	252 300	236 550	-	15 750
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 374 150	1 285 650	88 500	-
Insgesamt	4 440 400	4 315 900	88 500	36 000

**Tabelle 2.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022
nach Hochschularten und Hochschulen sowie Mittelgeber**

Hochschulart Hochschule		Tr ¹⁾	Studierende ²⁾				Anteil der Geför- derten	Anzahl der Mittel- geber ³⁾
			ins- gesamt	weiblich	mit Förderung nach StipG			
					ins- gesamt	weiblich		
Insgesamt			403 435	199 295	4 244	2 142	1,1	1 232
Universitäten			249 861	131 158	2 750	1 373	1,1	583
darunter	U Augsburg	L	19 392	11 078	107	70	0,6	49
	U Bamberg	L	11 311	6 831	38	30	0,3	15
	U Bayreuth	L	12 329	5 659	92	52	0,7	24
	U Erlangen-Nürnberg	L	39 053	19 462	254	123	0,7	61
	U München	L	51 574	31 198	445	279	0,9	77
	TU München	L	48 349	17 503	1 508	626	3,1	247
	H für Politik München	L	664	318	18	7	2,7	8
	U Passau	L	11 202	6 494	100	68	0,9	36
	U Regensburg	L	20 600	12 415	105	64	0,5	32
	U Würzburg	L	26 643	16 209	70	43	0,3	25
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	K	4 929	3 242	13	11	0,3	9
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen			4 306	2 332	236	137	5,5	171
darunter	H für Philosophie in München	K	428	206	8	3	1,9	2
	Augustana-H Neuendettelsau	K	120	55	4	.	3,3	3
	H für Musik und Theater München	L	1 167	601	140	74	12,0	140
	Akademie der Bildenden Künste München	L	746	487	3	3	0,4	2
	H für Musik Nürnberg	L	447	244	40	31	8,9	14
	H für Musik Würzburg	L	556	286	35	22	6,3	9
	H für evang. Kirchenmusik Bayreuth	K	26	13	6	.	23,1	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochs.)			144 361	63 198	1 258	632	0,9	478
darunter	OTH Amberg-Weiden	L	4 183	1 539	90	41	2,2	35
	TH Aschaffenburg	L	3 475	1 407	86	50	2,5	39
	HaW Augsburg	L	6 606	2 613	54	20	0,8	21
	HaW Coburg	L	4 808	2 367	65	34	1,4	26
	TH Deggendorf	L	8 382	3 001	87	27	1,0	42
	HaW Hof	L	3 943	1 456	46	20	1,2	16
	TH Ingolstadt	L	6 878	2 171	68	30	1,0	23
	HaW Kempten	L	5 056	2 068	76	29	1,5	23
	HaW München	L	18 107	7 078	101	45	0,6	38
	HaW Neu-Ulm	L	3 974	1 907	55	34	1,4	35
	TH Nürnberg	L	12 603	5 124	85	47	0,7	31
	OTH Regensburg	L	10 564	4 325	152	77	1,4	61
	HaW Weihenstephan-Triesdorf	L	6 027	2 669	169	94	2,8	49
	HaW Würzburg-Schweinfurt	L	9 230	3 816	39	21	0,4	13
	IU Intern. H Erfurt (Augsb., München, Nbg.)	P	3 007	1 979	27	23	0,9	3
	SRH Wilhelm Löhe Hochschule Fürth	P	355	249	2	.	0,6	2
	H Fresenius Idstein (München)	P	2 354	1 475	23	19	1,0	9
	ISM Dortmund in München	P	631	352	1	.	0,2	1
	HaW der Bayer. Wirtschaft München (HDBW) ...	P	493	132	23	11	4,7	4
	Intern. H SDI München	P	268	202	8	6	3,0	7
	HSD HS Döpfer Köln in Regensburg	P	375	273	1	.	0,3	x

¹⁾ Träger der Hochschule (L = Land, B = Bund, K = Kirchlich, P = Privat). - ²⁾ Studierendenzahlen basieren auf dem vorläufigen Ergebnis zum Wintersemester. - ³⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

**Tabelle 2.2 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022
nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	ins- gesamt	im ersten		darunter Ausländer		
		HS	FS	ins- gesamt	im ersten	FS
Insgesamt	4 244	174	371	868	68	104
davon Geisteswissenschaften	211	3	9	42	-	3
davon Geisteswissenschaften allgemein	28	1	-	7	-	-
Evangelische Theologie, -Religionslehre	9	-	-	-	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	12	-	-	-	-	-
Philosophie	18	-	-	1	-	-
Geschichte	23	-	2	4	-	1
Informations- und Bibliothekswissenschaften	1	-	-	-	-	-
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwiss.	21	-	3	9	-	2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2	-	-	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germ. Sprachen oh. Anglistik)	26	-	2	5	-	-
Anglistik, Amerikanistik	27	-	-	4	-	-
Romanistik	4	-	-	1	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3	-	-	3	-	-
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	12	-	-	3	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	20	1	1	4	-	-
Medienwissenschaft	5	1	1	1	-	-
Sport	16	-	1	-	-	-
davon Sport, Sportwissenschaft	16	-	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 000	29	74	133	8	15
davon Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft. allg.	25	3	6	-	-	-
Regionalwissenschaften	4	-	-	1	-	-
Politikwissenschaft	30	-	-	8	-	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	20	1	3	5	-	-
Sozialwesen	67	-	-	1	-	-
Rechtswissenschaften	97	1	3	9	-	-
Verwaltungswissenschaften	3	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	614	21	56	104	8	15
Wirtschaftsing. mit wirtschaftsw. Schwerpunkt	36	-	1	-	-	-
Psychologie	47	1	1	4	-	-
Erziehungswissenschaften	43	2	4	1	-	-
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	14	-	-	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	507	21	57	100	4	13
davon Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	17	1	1	4	1	1
Mathematik	105	7	19	17	3	3
Physik, Astronomie	103	4	13	28	-	3
Chemie	126	3	11	21	-	4
Pharmazie	11	-	-	2	-	-
Biologie	115	6	13	26	-	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13	-	-	2	-	-
Geographie	17	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	228	2	6	33	1	1
davon Gesundheitswissenschaften allgemein	81	1	2	6	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	124	1	4	19	1	1
Zahnmedizin	23	-	-	8	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	272	10	24	52	6	5
davon Veterinärmedizin	17	-	-	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	83	6	10	36	6	5
Agrarw., Lebensmittel- und Getränketechnologie	116	3	9	12	-	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	19	1	1	-	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	37	-	4	4	-	-

**Noch: Tabelle 2.2 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022
nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	ins- gesamt	im ersten		darunter Ausländer		
		HS	FS	ins- gesamt	im ersten	FS
Ingenieurwissenschaften	1 751	101	187	401	41	58
davon Ingenieurwesen allgemein	126	5	6	14	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	436	12	33	66	1	5
Elektrotechnik und Informationstechnik	248	18	30	78	9	13
Verkehrstechnik, Nautik	30	6	8	18	6	6
Architektur, Innenarchitektur	53	-	4	5	-	1
Raumplanung	10	1	1	-	-	-
Bauingenieurwesen	169	10	23	57	4	6
Vermessungswesen	12	-	2	4	-	-
Wirtschaftsingenieurw. mit ingenieurwiss. Schwerp.	76	3	6	8	2	2
Informatik	575	46	74	148	19	25
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	16	-	-	3	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	259	8	13	107	8	9
davon Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	8	-	-	-	-	-
Bildende Kunst	2	-	-	1	-	-
Gestaltung	12	-	-	2	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwiss	60	1	1	25	1	1
Musik, Musikwissenschaft	177	7	12	79	7	8

**Tabelle 2.3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022
nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss**

Geschlecht Prüfungsgruppe Angestrebter Abschluss	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	ins- gesamt	im ersten		darunter Ausländer		
		HS	FS	ins- gesamt	im ersten	FS
Insgesamt	4 244	174	371	868	68	104
davon männlich	2 102	102	207	460	45	64
weiblich	2 142	72	164	408	23	40
davon Universitärer Abschluss	2 631	117	252	635	45	74
darunter Bachelor	899	82	95	161	17	19
Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	72	-	4	12	-	-
Master	1 366	33	148	427	28	55
Mehr-Fächer-Master	3	-	-	-	-	-
Staatsexamen/1. Staatsprüfung	249	1	3	35	-	-
Kirchliche Prüfung	4	-	-	-	-	-
Magister	34	1	1	-	-	-
Promotionen	7	-	2	1	-	-
Lehramtsprüfung ¹⁾	133	2	8	1	-	-
Künstlerischer Abschluss	212	8	12	103	8	9
Fachhochschulabschluss	1 258	47	97	126	15	21
davon Bachelor an Fachhochschulen	992	34	39	55	4	6
Master an Fachhochschulen	266	13	58	71	11	15
Sonstiger Abschluss	3	-	-	2	-	-

¹⁾ Hier werden ausschließlich klassische Lehramtsstudiengänge sowie Lehramtsbachelor und -master kumuliert. Mehrfächer-Bachelor- und -Masterabschlüsse mit Lehramtsoption sowie der Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer) sind nicht enthalten.

**Tabelle 2.4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen
in Bayern 2022 nach Herkunftsländern**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Insgesamt	4 244	2 102	2 142
Europäische Union zusammen	3 591	1 761	1 830
davon Deutschland	3 376	1 642	1 734
Bulgarien	25	18	7
Dänemark	1	.	.
Estland	1	.	.
Finnland	2	.	.
Frankreich	5	.	.
Griechenland	6	.	.
Irland	2	.	.
Italien	45	17	28
Kroatien	6	3	3
Lettland	2	.	.
Litauen	1	.	.
Luxemburg	4	.	.
Niederlande	1	.	.
Österreich	47	30	17
Polen	11	5	6
Portugal	2	.	.
Rumänien	12	6	6
Schweden	1	.	.
Slowakei	5	.	.
Slowenien	4	.	.
Spanien	19	11	8
Tschechien	2	.	.
Ungarn	11	8	3
Übriges Europa zusammen	182	62	120
davon Albanien	8	4	4
Belarus	3	-	3
Bosnien und Herzegowina	7	.	.
Kosovo	3	.	.
Moldau, Republik	1	.	.
Nordmazedonien	1	.	.
Russische Föderation	55	15	40
Schweiz	4	.	.
Serbien	7	3	4
Türkei	37	20	17
Ukraine	51	12	39
Vereinigtes Königreich	5	.	.
Europa insgesamt	3 773	1 823	1 950
Afrika zusammen	45	36	9
davon Ägypten	15	11	4
Algerien	2	.	.
Ghana	1	.	.
Kamerun	1	.	.
Marokko	5	5	-
Mauritius	1	.	.
Nigeria	8	.	.
Simbabwe	1	.	.
Südafrika	4	.	.
Tunesien	7	.	.

Noch: **Tabelle 2.4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen
in Bayern 2022 nach Herkunftsländern**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Amerika zusammen.....	64	28	36
davon Argentinien	1	.	.
Bolivien	1	.	.
Brasilien	11	3	8
Chile	2	.	.
Costa Rica	1	.	.
Guatemala	1	.	.
Kanada	4	.	.
Kolumbien	13	7	6
Mexiko	7	3	4
Paraguay	1	.	.
Peru	3	.	.
Uruguay	1	.	.
Vereinigte Staaten	18	6	12
Asien zusammen.....	362	215	147
davon Afghanistan	1	.	.
Armenien	6	-	6
Aserbaidshan	6	.	.
Bahrain	1	.	.
Bangladesch	9	6	3
China	79	40	39
Georgien	3	-	3
Hongkong	3	3	-
Indien	115	77	38
Indonesien	21	14	7
Irak	1	.	.
Iran, Islamische Republik	11	3	8
Israel	4	.	.
Japan	3	.	.
Jemen	1	.	.
Jordanien	1	.	.
Kasachstan	4	.	.
Kirgisistan	4	.	.
Korea, Republik	12	5	7
Libanon	8	5	3
Malaysia	5	.	.
Mongolei	8	3	5
Nepal	4	.	.
Pakistan	11	.	.
Philippinen	2	.	.
Singapur	4	.	.
Sri Lanka	2	.	.
Syrien, Arab. Republik	15	11	4
Taiwan	2	.	.
Thailand	3	.	.
Usbekistan	4	.	.
Vietnam	7	4	3
Palästinensische Gebiete	2	.	.

**Tabelle 2.5 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2022
nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen**

Anzahl der Fördermonate im Berichtsjahr	Stipendiatinnen und Stipendiaten					
	insgesamt	davon		darunter: BAföG-Leistungen bezogen		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	4 244	2 102	2 142	446	212	234
1 und 2 Fördermonate	90	41	49	8	4	4
3 und 4 Fördermonate	1 688	858	830	175	81	94
5 und 6 Fördermonate	156	75	81	11	3	8
7 und 8 Fördermonate	96	45	51	9	4	5
9 und 10 Fördermonate	1 293	637	656	118	54	64
11 und 12 Fördermonate	921	446	475	125	66	59

Tabelle 2.6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) 2022 nach Hochschularten und Rechtsformen

Hochschulart Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten zusammen	583	2 813 950	1 701 825	1 112 125
Privatperson und Einzelunternehmen	135	352 050	224 325	127 725
Personengesellschaft	51	160 375	64 575	95 800
Kapitalgesellschaft	160	574 725	366 225	208 500
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	212	1 628 025	1 030 725	597 300
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	25	98 775	15 975	82 800
Theologische und Kunsthochschulen zusammen	171	252 300	31 500	220 800
Privatperson und Einzelunternehmen	11	21 750	5 400	16 350
Kapitalgesellschaft	3	4 950	3 150	1 800
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	150	205 800	21 600	184 200
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	7	19 800	1 350	18 450
Fachhochschulen¹⁾	478	1 374 150	693 450	680 700
Privatperson und Einzelunternehmen	48	125 400	19 650	105 750
Personengesellschaft	63	139 350	96 750	42 600
Kapitalgesellschaft	241	591 750	346 950	244 800
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	98	426 900	177 450	249 450
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	28	90 750	52 650	38 100
Insgesamt	1 232	4 440 400	2 426 775	2 013 625

¹⁾ Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



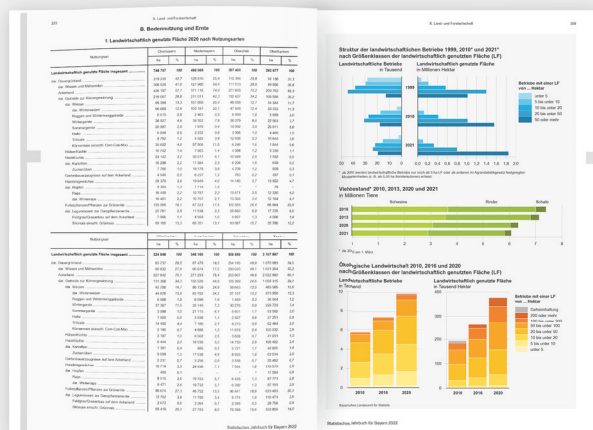
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise
Buch 39,00 €
Buch + DVD 46,00 €
PDF (DVD oder Datei)
12,00 €

Bayern Daten

Die **Bayern Daten** sind ein Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch und enthalten auf über 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Graphiken.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de